

Olaf Rebbe (Sportdirektor)

Beitrag von „Daniel1982“ vom 9. März 2021, 07:18

[Zitat von Giodagge](#)

[Zitat von Daniel1982](#)

Und wenn Planungssicherheit erst an Spieltag 34 oder nach der Relegation besteht? Dann stehst wieder da, hast nen Sportdirektor, der auf die erste Transferperiode wenig Einfluss hat, weil dann schon vorher wieder einige der guten Spieler vom Markt sind. Ist ja nicht so, als ob wir das nicht diese Saison im Sommer erlebt haben.

Der Vergleich hinkt, weil im Unterschied zum letzten Sommer ja Hecking da ist. Eine Planung für die kommende Saison bekommt er auch ohne Rebbe hin, zusammen mit seinem aktuellen Team. So ganz viel Planung ist aufgrund der unklaren Ligazugehörigkeit ohnehin nicht.

Ich finde den Schritt, den sportlichen Führungsbereich jetzt zu erweitern, gewagt. Knallen wir am Sonntag Osnabrück weg und danach Fürth, hat Dieter recht behalten. Aber mir wäre es ein zu hohes Risiko, am Ende mit einer für 3.Liga-Verhältnisse überdimensionierten Führungsebene abzusteigen.

In gewissem Maße hinkt der Vergleich schon. Wenn man aber überzeugt ist zusätzlich noch jmd dazuholen zu wollen, dann ist es jetzt sinnvoll.

Die sportliche Situation lässt nur eine zweigleisige zu, diese muss man aber machen. In der 3. Liga hätten sich diese Verträge wohl eh erledigt.

Holt man Rebbe erst im Sommer, dann hat er keinen bis kaum Einfluss auf den Kader, dann heißt es wieder, warum Gold ich ihn nicht erst im Oktober, jetzt hilft er eh nicht.

Zumal diese Positionen ja in der Regel für eine längerfristige Besetzung ausgelegt sind und auch die Kaderplanung ja auch nicht nur die kommende Transferphase vorsieht.